

# Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK

„Wir verbinden Stadt und Land“



## Das Protokoll der 16. LAG Sitzung der Förderperiode 2014-2020

06.02.2019, Gemeinde Stelle, Sitzungssaal



## AGENDA

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 20.11.2018
3. Ergebnis des Umlaufbeschlusses
4. Rückblick Internationale Grüne Woche 2019
5. Vorstellung der Projektideen
  - **Aufbau einer Hofmolkerei auf dem Hof Kruse in Radbruch**
6. Aktueller Stand der beschlossenen Projekte
7. Zwischenbericht zur Selbstevaluierung der LAG
8. Verschiedenes / Termine

## Teilnehmer/innen:

### Gebietskörperschaften

<b>Abeska</b>	Jan	Samtgemeinde Elbmarsch
<b>Feddersen</b>	Hilke	Landkreis Harburg
<b>Isernhagen</b>	Robert	Gemeinde Stelle
<b>Luhmann</b>	Heiner	Samtgemeinde Bardowick
<b>Paschek</b>	Agnieszka	Stadt Winsen (Luhe)
<b>Oertzen</b>	Martina	Gemeinde Seevetal
<b>Wiese</b>	André	Stadt Winsen (Luhe)

### Wirtschafts- und Sozialpartner

<b>Gebert</b>	Petra	Samtgemeinde Bardowick/Abwassergesellschaft Bardowick mbH & Co.KG
<b>Görz</b>	Karin	Tourist-Information Winsener Elbmarsch
<b>Grimm</b>	Ulrich	Verein Stöckter Hafen e.V.
<b>Grünberg</b>	Tanja	Kreissportbund Harburg-Land e.V.
<b>Kowald</b>	Jens	Flusslandschacht Elbe GmbH
<b>Meyn</b>	Britta	Kreisverband der Landfrauenvereine im Landkreis Harburg
<b>Rieckmann</b>	Gustav	Förderverein „Historische Ilmenau“ e.V.
<b>Riedel</b>	Lothar	Gewerbeverein Stelle
<b>Thurow</b>	Ulrich	Seniorenbeirat des Landkreises Harburg
<b>Weede</b>	Emily	Wassermühle Karoxbostel e.V.
<b>Westphal</b>	Dietrich	NABU Ortsgruppe Winsen e.V.

### Amt für regionale Landesentwicklung

<b>Braun</b>	Torben	Amt für regionale Landesentwicklung
--------------	--------	-------------------------------------

<b>Rohde</b>	Dennis	Amt für regionale Landesentwicklung
--------------	--------	-------------------------------------

### **Regionalmanagement**

<b>Lacour</b>	Annika	Regionalmanagement ACHTERN-ELBE-DIEK
<b>Kluge</b>	Melina	Regionalmanagement ACHTERN-ELBE-DIEK

### **Gäste**

Tim Luhmann (Landwirtschaftliche Unternehmensberatung e.V.), Volker und Maybrit Kruse (Hofmolkerei Kruse GmbH)

### **TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Um 16.05 Uhr begrüßt **Herr Wiese** alle anwesenden LAG-Mitglieder und die Gäste. Einen besonderen Dank spricht **Herr Wiese** Herrn Isernhagen für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie die gute Bewirtung aus.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 20.11.2018**

**Herr Wiese** stellt keine Anmerkungen fest und somit wird das Protokoll, bei einer Enthaltung aufgrund Nicht-Anwesenheit, ohne Änderungen beschlossen.

### **TOP 3: Ergebnis des Umlaufbeschlusses**

**Frau Lacour** berichtet, dass das Projekt „Einrichtung von Notfallpunkten in der Samtgemeinde Elbmarsch“, zu dem die Beschlussunterlagen am 12.12.2018 mit einer Rücklauffrist bis zum 06.01.2019 verschickt worden, einstimmig beschlossen wurde.

### **TOP 4: Rückblick Internationale Grüne Woche 2019**

**Frau Lacour** berichtet mit vielen Fotos zu den einzelnen Tagen, dass am Gemeinschaftstag u. a. eine Delegation vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie Vertreter der Sponsoren, Wirtschaftspartner und aus der Politik am Stand waren. Auch die Landesbeauftragten Monika Scherf konnte begrüßt werden. Herr und Frau Schmitt von Steffi's Café aus Ashausen waren zum ersten Mal als Tagesakteur am Stand und präsentierten ihre selbstgemachten Pralinen und Cupcakes.

Die Behr AG präsentierte sich als Tagesakteur am Donnerstag, den 24.01.2019, und bot Produkte zur Verkostung an. Wie auch in den Jahren zuvor war eine Delegation des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes zum Gespräch am Stand. Als Bühnenprogramm waren die Jazzband Tröt vom Gymnasium Hittfeld sowie die Nordic Rock– Pop op Platt–Band Wattenläufer vor Ort.

Am Freitag, der 25.01.2019, wurde mit Unterstützung der Heide- und Wurzelkönigin und ihren Hofdamen fleißig Glücksrad am Stand gespielt. Auch die Bardowicker Trachtengruppe unterstützte hierbei. Meyer's Windmühle sowie der Handorfer Hof präsentierten sich als Tagesakteur. Auf der Bühne traten die Bigband HerderTunes vom Gymnasium Herderschule, das Dreiergespann „guitar

meets bass“ sowie die Marching Colours Bardowick, die sich aus dem Spielmannszug Bardowick neu gegründet haben, auf und sorgten für verschiedenste musikalisch Darbietungen.

Am Samstag, den 26.01.2019, konnten am Stand einige Ratsmitglieder sowie der Bürgermeister der Gemeinde Wittorf begrüßt werden. Der Chaosgarten präsentierte seine Produkte am Stand. Die Linedance-Gruppe Wheel Breaker aus Radbruch sowie die Blasmusik der Freiwilligen Feuerwehr Roydorf zeigten ihr Können auf der Bühne.

Am Sonntag, den 27.01.2019, war der Verein Wassermühle Karoxbostel als Tagesakteur am Stand und präsentierte auf der Bühne die Wassermühle und stellte das neue Buch zur Seeveniederung vor, so **Frau Lacour**.

**Frau Weede** ergänzt, dass der Verein die Einladung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sich an dessen Stand zu präsentieren sehr gerne angenommen hat. 24 Mühlenaktive waren am Samstag vor Ort. Die Besucher haben das mitgebrachte Mühlenbrot mit dem Mühlenhonig sowie den selbstgemachten Apfelsaft und den Mühlenschluck gerne probiert. Als Bühnenprogramm wurden nicht nur die Mühle und die Vereinsaktivitäten vorgestellt, sondern auch die Untere Seeveniederung mit der Seevengeti und der Schachbrettblume. Dasselbe Programm wurde dann am Sonntag, mit einer kleineren Besetzung, am Stand „Elbe-Wendland“ wiederholt und hat auch dort sehr guten Anklang gefunden, berichtet **Frau Weede**.

**Herr Isernhagen** berichtet, dass es gute Gespräche gab und die Grüne Woche als Verbrauchermesse gut geeignet ist, um die Produkte der Region zu präsentieren. Dies wurde wieder sehr gut ergänzt durch die Präsentation am Tourismustresen. Die Lage des Standes ist gut, allerdings ist die Halle insgesamt auch nach dem neuen Konzept noch nicht ansprechend, so **Herr Isernhagen** weiter.

**Herr Wiese** ergänzt, dass Herr Roth die gute Organisation gelobt hat und auch bestätigen kann, dass gute Gespräche geführt wurden. **Herr Wiese** bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden und bei seinen Bürgermeisterkollegen, die vor Ort waren. Besonders bedankt er sich bei den ehrenamtlichen Akteuren, insbesondere stellvertretend bei Frau Weede für alle Mühlenaktiven. Gleichmaßen gilt sein Dank dem gesamten Standpersonal und dem Regionalmanagement für die Planung und Organisation.

## **TOP 5: Vorstellung der Projektideen**

### **„Aufbau einer Hofmolkerei auf dem Hof Kruse in Radbruch“**

**Herr Wiese** übergibt das Wort an Familie Kruse zur Vorstellung ihres Projektes.

**Herr Kruse** bedankt sich bei der LAG, dass seine Frau und er die Chance bekommen, ihr Projekt vorzustellen. Er erklärt, dass es den Landwirtschaftsbetrieb Kruse schon seit über 50 Jahren gibt. Bei Betriebsgründung gab es einen Kuhbestand von 12 Tieren, der mittlerweile auf über 400 Tiere angestiegen ist. **Herr Kruse** erklärt, dass das Wohlergehen seiner Tiere im Mittelpunkt steht. Um die bisherigen Lieferwege nach Uelzen zur Weiterverarbeitung der Rohmilch zu sparen, kam die Idee zum Aufbau einer eigenen Hofmolkerei auf. In den bestehenden Räumlichkeiten auf dem Hof soll die Rohmilch direkt vor Ort weiter verarbeitet und anschließend direkt an Einzelhändler geliefert werden. Neben der reinen Rohmilch sollen auch pasteurisierte Milch, Joghurt und Käse hergestellt werden.

**Herr Kruse** berichtet, dass das Näherbringen der modernen Landwirtschaft ihm ein wichtiges Anliegen ist. Kindergartengruppen und Schulklassen haben den Hof schon besucht und ihnen wurde erklärt, wie die Kühe gehalten werden und was mit der Milch passiert. Es ist ein Ziel Hofführungen für alle Besucher und Altersgruppen anzubieten. Auch eine Teilnahme am Schulmilchprogramm ist geplant.

**Herr Isernhagen** fragt zu welchen Abnehmern bereits Kontakt aufgenommen wurde und wer als Adressat für Hofführungen angesprochen werden soll. **Herr Kruse** antwortet, dass bereits positive Vorgespräche mit vier Edeka-Märkten geführt wurden. Außerdem ist es geplant die umliegenden Schulen und Kindergärten mit der Milch zu beliefern und auch weitere Einrichtungen wie Gastronomie, Krankenhäuser und Altenheime zu kontaktieren. Die Hofführungen sind für alle Interessierten gedacht, aber auch individuelle Führungen sollen z. B. speziell für angemeldete Gruppen angeboten werden, so **Herr Kruse**.

**Frau Weede** interessiert die Menge der erzeugten Milch und deren Verpackung. **Herr Kruse** erläutert, dass pro Jahr ca. 3.800.000 kg Milch und pro Tag ca. 10.000 kg Milch produziert werden. Der Einsatz von Mehrweg-Glasflaschen wurde bereits geprüft, allerdings ist die Umsetzung zum jetzigen Zeitpunkt aufwendig und sehr teuer. Daher besteht zum Verkauf der Milch in PET-Flaschen derzeit noch keine Alternative, aber eine nachhaltigere Verpackung z.B. in Glasflaschen ist schon das Ziel, so **Herr Kruse**.

**Frau Meyn** möchte wissen, ob ein Hofladen oder ein Produkt-Automat geplant ist. **Herr Kruse** antwortet, dass ein kleiner Hofladen für den Verkauf der eigenen Produkte geplant ist.

**Herr Kruse** verneint die Frage von **Herrn Westphal**, ob nach Biostandards produziert wird.

**Frau Feddersen** regt an, dass aus dem Hofladen auch ein Melkhus konzipiert werden könnte. Das Land hat großes Interesse an der Schaffung solcher Plätze und unterstützt daher auch hierbei. Sie empfiehlt, sich mit den Landfrauenvereinen oder der Landwirtschaftskammer in Verbindung zu setzen. **Herr Kruse** bedankt sich für diesen Hinweis.

**Herr Wiese** bedankt sich bei Herrn und Frau Kruse für die Vorstellung des Projektes und die ausführliche Beantwortung der Fragen.

## **TOP 6: Aktueller Stand der beschlossenen Projekte**

**Frau Lacour** berichtet kurz mittels der Vorstellung von Fotos vom Umsetzungsstand der beschlossenen Projekte. Sie berichtet, dass zehn Projekte bereits abgeschlossen sind:

- „Wassermühle Karoxbostel, Sanierung Schweinehaus“
- „Kanuwandern an der Luhe“ (Konzept)
- „Beschilderung, Ergänzung der Infoinfrastruktur und Möblierung entlang der Radstrecken aus der Freizeit- und Radwegkarte Winsen (Luhe)“
- „E-Mobility in der Region Lüneburg“
- „Einrichtung von Notfallpunkten in der Gemeinde Stelle“
- „Qualifizierung der SamBa-Touren durch Ladestationen für Elektrofahräder“
- „Bügel your Bike – Neue Fahrradbügel für die Region“
- „Wiederherstellung des Wasserantriebs der Sägerei an der Wassermühle Karoxbostel“

- „Einrichtung von Notfallpunkten in der Gemeinde Seevetal“
- „Vorbereitende Grundlagenstudie“

Weitere neun Projekte befinden sich derzeit in der Umsetzung, so **Frau Lacour** weiter:

- „Erstellung einer Broschüre zur Seevengeti und zur Schachbrettblume“ bis 01.04.2019: Das Buch ist fertig gestellt und wurde bereits auf der Grünen Woche erstmalig präsentiert.
- „Erstellung eines regionalen Kochbuchs“ bis 30.04.2019
- „Winsen (Luhe): Real, Digital, Vital, Genial – Entwicklung von 7 Erlebnisstationen entlang des Luhe-Radwegs“ bis 31.05.2019
- „Einrichtung von Notfallpunkten in der Stadt Winsen (Luhe)“ bis 15.06.2019
- „Blühende Landschaften in Winsen (Luhe) – Gemeinsam stark gegen das Insektensterben“ bis 15.06.2019
- „Ausbau der gemeinsamen Tourist-Information“ bis 28.06.2019
- „Schaffung von Tonanlagen in den drei Dorfgemeinschaftshäusern Helbach-Haus, Fleester Hoff und Dorfhaus Maschen“ bis 01.10.2019
- „Einrichtung eines Bürgerbusses in Bardowick“ bis 29.02.2020
- Dazu kommt das Projekt „Fahrradabstellanlagen an den weiterführenden Schulen“, da Herr Rohde Frau Feddersen den Zuwendungsbescheid vor der LAG-Sitzung überreicht hat. Die Umsetzung soll bis zum 30.06.2019 erfolgen.

Von vier Projekten befinden sich die Förderantragsunterlagen zurzeit bei der Bewilligungsbehörde, berichtet **Frau Lacour**:

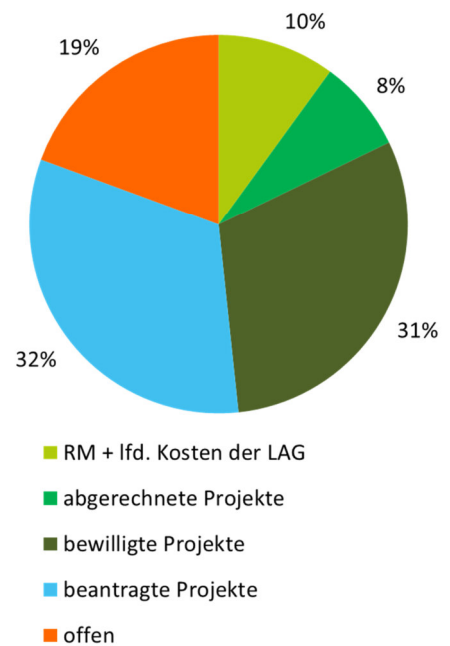
- „Errichtung eines Anbaus an der Turnhalle Stove“
- „Stärkung der klimafreundlichen Mobilität in den Ortsteilen der Stadt Winsen (Luhe) durch Ausbau von Abstellmöglichkeiten für Fahrräder“
- „Deichsicherheit und Freizeitnutzung an Elbe und Ilmenau – Entwicklung, Herstellung und Montage von Hinweis- und Informationstafeln sowie Bodenmarkierungen am Elbe- und Ilmenau-deich“
- „Instandsetzung und energetische Sanierung des Forsthauses in Bardowick“

Sieben weitere Projekte wurden bereits positiv durch die LAG beschlossen, so **Frau Lacour**:

- „Einrichtung von Notfallpunkten in der Samtgemeinde Elbmarsch“: Der Förderantrag ist kurz vor der Fertigstellung
- „Naturnahes Kanuwandern an der Luhe (Folgeprojekt)“: Der Förderantrag ist kurz vor der Fertigstellung
- „Garten der Bewegung in Bardowick“: Der Förderantrag wird zurzeit vorbereitet
- „Karoxbosteler Kultur- und Mitmach-Garten“
- „Herstellung einer Wegeverbindung am Hagenweg zur Erlebbarkeit des Lehrpfades auf dem Meyn Milchhof“
- „Ashäuser Dorfgeschichte erlebbar machen durch das Aufstellen von Informationstafeln“
- „Errichtung einer Skater-Anlage und eines Bolzplatzes in Glüsing“



Das Fördermittelkontingent 2016, welches bis Mitte des Jahres ausgezahlt werden muss, beträgt insgesamt 426.700 Euro (Mittel für Projekte und Regionalmanagement und Laufende Kosten der LAG), erläutert **Frau Lacour**. Nach dem jetzigen Stand der Bewilligungen und den geplanten Umsetzungszeiträumen könnten vom Kontingent Mittel i. H. v. 343.911,06 Euro fristgerecht verausgabt werden. Damit bliebe eine Differenz i. H. v. 82.788,94 Euro, die nach dem aktuellen Stand nicht rechtzeitig in Projekte gebunden werden kann.



**Herr Wiese** bedankt sich beim Amt für regionale Landesentwicklung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, gerade in Zeiten, in denen sicherlich viele Projekte auf die Bearbeitung warten. Einen weiteren Dank spricht **Herr Wiese** den Projektträgern aus für deren Bemühungen einer rechtzeitigen Umsetzung ihrer Projekte.

## TOP 7: Zwischenbericht zur Selbstevaluierung der LAG

**Herr Wiese** weist darauf hin, dass den LAG-Mitgliedern der Entwurf des Berichtes vorab zugegangen ist und dass die Beschlussfassung im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung erfolgen wird. **Frau Lacour** zeigt den ergänzten Arbeitsstand des Berichtes über die Leinwand und stellt dann ausführlicher die Zusammenfassung vor, die die Änderungen des REKs beinhalten:

- 1 Anpassung der Termine der Maßnahmenfenster: Alle zur Messung der Indikatoren aufgeführten Termine sollen angepasst werden, um so die Verzögerung der Umsetzungsphase von etwa einem Jahr und sechs Monaten realistisch abzubilden.
- 2 Ergänzung eines neuen Maßnahmenfensters 1.3.3 im Handlungsfeld „Gemeinschaft leben“:

1.3	Das ehrenamtliche Engagement ist eine tragende Säule der Dorf- und Ortsgemeinschaften und verfügt über die notwendige Infrastruktur zur eigenverantwortlichen Betätigung.			
	Maßnahmenfenster	Indikator	Zielgröße	Termin
<b>1.3.3</b>	<b>Förderung der Sportentwicklung und Bewegung</b>	<b>Anzahl Angebote</b>	<b>2 bis</b>	<b>Mitte 2021</b>

- 3 Änderung und Ergänzung des Handlungsfeldziels 2.1: „Die Natur der Winsener Elbmarsch mit ihrer wertvollen Tier- und Pflanzenwelt, **die regionale Bau- und Lebenskultur mit ihren ortsbildprägenden Gebäuden sowie die regionale Kultur** werden bewahrt und sind für die Bürger der Region, wie auch Touristen, erlebbar.“
- 4 Änderung und Ergänzung des Maßnahmenfensters 2.1.4 im Handlungsfeld „Tourismus, Naherholung & Naturschutz“: „Maßnahmen zum Erhalt und der Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft **und der regionalen Bau- und Lebenskultur**“.
- 5 Änderung des Maßnahmenfensters 2.3.2 im Handlungsfeld „Tourismus, Naherholung & Naturschutz“: „Entwicklung von nachhaltigen touristischen Angeboten und Produkten **für Tourismus und Naherholung**“.
- 6 Ergänzung des Maßnahmenfensters 4.2.1 im Handlungsfeld „Regionale Wirtschaftsentwicklung“:

„**Sicherung und** Vermarktung regionaler Produkte und Dienstleistungen“

- 7 Änderung des Maßnahmenfensters 4.4.1 im Handlungsfeld „Regionale Wirtschaftsentwicklung“: „Auf- und Ausbau von Partnerschaften zwischen Unternehmen und Bildungseinrichtungen/-initiativen **und sonstigen Initiativen, die in diesem Bereich tätig sind**“.
- 8 Änderung des Maßnahmenfensters 4.4.2 im Handlungsfeld „Regionale Wirtschaftsentwicklung“ und des Indikators: „Auf- und Ausbau von ~~Projekten~~ **Netzwerken** zwischen Unternehmen ~~und~~, Forschungseinrichtungen **und Bildungseinrichtungen/-initiativen**“. Der Indikator soll von „Anzahl Projekte“ zu „Anzahl Netzwerke“ geändert werden.
- 9 Anpassung der Gewichtung der Handlungsfelder bezogen auf das Fördermittelvolumen
  - „Gemeinschaft leben“: 30% = 529.875€
  - „Tourismus, Naherholung & Naturschutz“: 25% = 441.562,50€
  - „Verkehr & Mobilität“: 30% = 529.875€
  - „Regionale Wirtschaftsentwicklung“: 15% = 264.937,50€

Herr Wiese stellt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen fest.

## TOP 8: Verschiedenes / Termine

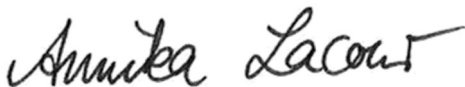
Die nächste LAG-Sitzung wird am Mittwoch, den 08.05.2019, von 16:00 bis 18:00 Uhr voraussichtlich in der Stadt Winsen (Luhe) stattfinden.

Herr Wiese verabschiedet um 17.03 Uhr die Gäste und unterbricht die Sitzung für eine kurze Pause.

04.03.2019



André Wiese  
Vorsitzender der LAG ACHTERN-ELBE-DIEK



Annika Lacour  
Regionalmanagerin



Melina Kluge  
Assistenz der Regionalmanagerin (Protokoll)